

GutsMuths verpasst Bronze knapp

Bad Marienberg. Als jüngstes Team des Wettbewerbs verpassten die Badmintonspieler des SV GutsMuths Jena bei den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler U15 im rheinländischen Marienberg den dritten Platz nur knapp. Das Spiel um die Bronzemedaille wurde gegen den 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim zwar mit 2:6 verloren, aber in fünf Spielen ging der zweite Satz jeweils nur knapp verloren. Die teilweise zwei bis drei Jahre jüngeren Jenaer Athleten konnten hier wichtige Erfahrungen sammeln. Charlotte Mund im Einzel und mit Hanna Bekele im Doppel brachte ihr Spiel jeweils durch. Die von Jürgen Heller trainierte Mannschaft, die weiterhin mit Lennart Notni, Richard Mund, Jakob Pollok, Tamino Niedling und Marie-Christin Voigt antrat, hatte sich nach



Die U15-Mannschaft des SV GutsMuths. Foto: Verein

dem Einzug ins Halbfinale auf diesen Gegner konzentriert, weil klar war, dass der spätere Turniersieger SV Fun-Ball Dortelweil aus Hessen in der Vorrundrunde nicht zu besiegen sein würde. 1:7 lautete dann auch das Ergebnis. Lennart Notni holte den einen Punkt. In der Vorrunde hatte es einen Sieg und eine Niederlage gegeben. Dem SV Fischbach unterlag man nach Siegen von Charlotte Mund sowie Lennart Notni/Richard Mund im Doppel mit 2:6. Der SV Hofheim wurde hingegen durch die Erfolge von Notni, Charlotte Mund und Jakob Pollok in den Einzeln sowie Notni/Tamino Niedling und Charlotte Mund/Marie-Christin Voigt in den Doppeln 5:3 bezwungen. OTZ/P

Doppelgold und Bronze für Maria Kuse

Badminton Deutsche Meisterschaft U13

Jena. Maria Kuse, Schülerin am Jenaer Sportgymnasium, hat bei den Deutschen Meisterschaften der AK U13 sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite von Emma Moszczynski (Hamburg) den Titel errungen.

Kuse, die für den SV Lok Staßfurt (Sachsen-Anhalt) startet, machte es nach zwei Gruppenspielsiegen im Viertelfinale zum ersten Mal spannend, als sie eine klare Führung im zweiten Satz aus der Hand gab, aber im dritten zu ihrer Spielstärke zurück fand. Im Halbfinale bezwang sie ihre Doppelpartnerin Emma Moszczynski in zwei Sätzen und setzte sich im Finale mit 2:1 (21:11; 20:22; 21:18) gegen Ann-Kathrin Spöri (TuS Geretsried/Bayern) durch.

Im Doppel wurden Kuse/Moszczynski ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht und sie entschieden ungefährdet alle Spiele für sich. Ihre dritte Medaille sicherte sich die Jenaer Sportgymnastin im Mixed, wo sie an der Seite von Tomic Ludwig (Hamburg) Bronze gewann. OTZ

Tamino Niedling holt doppeltes Gold

Weimar. Seiner Favoritenrolle wurde Tamino Niedling vom SV GutsMuths Jena bei den Thüringer Badminton-Landesmeisterschaften der Jüngsten in der Altersklasse U11 gerecht.

In Weimar sicherte er sich sowohl im Einzel als auch im Doppel der Jungen die Goldmedaille. Im Einzel schlug er im Finale Vereinskamerad Colin Leistritz klar. Bronze ging an den Teamgefährten Moritz Scheler. Mit ihm stand er auch nach dem Doppelwettbewerb auf dem obersten Treppchen. Colin Leistritz wurde mit Markus Hüther (9. Platz im Einzel) Dritter.

Bei den Mädchen gewannen Michelle Viehrig und Lea Kämnitz im Doppel die Bronzemedaille. Im Einzel belegten sie die Plätze fünf und neun. Auch Johanna Preiß und Anne-Mareike Voigt, im Doppel auf Rang fünf gelandet, wurden jeweils Neunte. OTZ/P

Späte Rettung

Badminton Regionalliga: Der SV GutsMuths Jena hält die Klasse – weil ein anderes Team freiwillig den Platz räumt

Jena. Spät – aber nicht zu spät hat der SV GutsMuths Jena in dieser Regionalliga-Saison Tritt gefasst. Die komplette Hinrunde blieb der Aufsteiger ohne einen einzigen Punkt. Jetzt ist die Serie abgeschlossen – und Moritz Predel und seine Vereinskollegen haben die Klasse bestätigt. Mit ein bisschen Glück allerdings. Die längste Zeit ging man davon aus, dass es am Ende nur einen Absteiger geben würde. Durch die Rückrunde kamen die Jenaer deutlich besser und ließen letztlich mit 9:19 Tabellenpunkten immerhin die SG Dornheim hinter sich. Auf der sicheren Seite war der SV Guts-



Moritz Predel
Foto: Anja Blankenburg

Muths damit am Ende plötzlich nicht mehr: Weil Zweitligist TUS Wiebelskirchen in die Re-

gionalliga Mitte absteigt, müssen hier zwei Teams statt einem gehen. Damit schien das Jenaer Schicksal besiegelt.

Es gab allerdings das Gerücht, dass ein Team das Achterfeld freiwillig räumen würde. „Und wir hatten auch die richtige Vermutung, wer“, sagt Moritz Predel. Am vorletzten Spieltag gastierte die BSG Unkel/Linz im Sportforum, man unterhielt sich. Die Gäste aus Rheinland-Pfalz waren nach dem Verlust ihrer beiden „eingekauften“ Spitzenspieler aus Russland und Sri Lanka ihrerseits die gesamte Rückrunde leer ausgegangen und müssen künftig auch noch

den Weggang ihrer Spitzen-Frau kompensieren. „Sie wollen wohl lieber woanders gut mitspielen, als höherklassig ständig verlieren“, sagt Predel. Dem 20-jährigen Abiturienten des Jenaer Sportgymnasiums und seinem Team soll das in der nächsten Saison auch nicht wieder so passieren wie in dieser Hinrunde. Personell jedenfalls kündigen sich derzeit keine neuen Probleme an – Alexander Piske ist nach seiner Genesung wieder eine feste Größe im Team und Nationalkader Julian Voigt könnte mit einer entsprechenden Ranglistenplatzierung in eine Alters-

Turnierplanung die Regionalliga-Termine besser berücksichtigt werden.

Ihren Saisonabschluss krönen Predel & Co mit einem 6:2 gegen den freiwilligen Absteiger Unkel/Linz und einem glatten 8:0-Erfolg gegen den BC Remagen. Der allerdings auch nicht mehr mit voller Kraft antrat, weil in der Tabelle nichts zu gewinnen oder zu verlieren war.

Wertvoller für GutsMuths im Rückblick sind Erfolge gegen Spitzenteams – das 6:2 gegen OTG Gera oder das ersatzgeschwächt erlämpfte 4:4 gegen den Tabellenzweiten TV Weihen. OTZ/Anja Blankenburg